

Reinigung und Pflege von MC-Reaktionsharzbeschichtungen

VERARBEITUNGSHINWEISE

Einleitung: Reaktionsharzbeschichtungen werden während der Nutzung vielfältig belastet. Hierdurch kommt es häufig zu Verschmutzungen. Durch Gabelstaplerreifen oder durch die Schuhe des Personals wird der Schmutz von außen hereingetragen. Durch Staubablagerungen, die wiederum festgefahren, bzw. festgetreten werden, kommt es zu zusätzlichen Verunreinigungen der Beschichtung. Außerdem werden die Böden in Produktionsräumen oder Lagerhallen durch Chemikalien, die beabsichtigt oder unbeabsichtigt austreten, verschmutzt. Der Benutzer bzw. Betreiber ist natürlich bestrebt einen eingebauten Reaktionsharzboden möglichst lange in einem einwandfreien Zustand zu erhalten. Eine Voraussetzung hierfür ist eine regelmäßige Reinigung des Bodens sowie der Einsatz geeigneter Reinigungsmittel. Im Folgenden wird ein Reinigungskonzept für MC-DUR-Fußböden dargestellt, um eine hohe Dauerhaftigkeit und Nutzbarkeit des Bodens zu gewährleisten.

Reinigungsintervalle: Nach dem Einbau der Beschichtung sollten die Kunststoffe zunächst aushärten. Das bedeutet, die Erstreinigung kann erst dann erfolgen, wenn die in den technischen Merkblättern geforderte Aushärtezeit vorüber ist. Die Reaktionskunststoffe haben erst nach dieser Zeit die gewünschten mechanischen und chemischen Eigenschaften, die für die jeweiligen Systeme charakteristisch sind. Zunächst sollte eine Grundreinigung erfolgen. Im Anschluss an die erste Grundreinigung ist es wichtig auf eine regelmäßige Pflege der Böden zu achten. Das bedeutet mindestens eine monatliche Routinereinigung der Fläche. Weiterhin sollte halbjährlich eine Grundreinigung durchgeführt werden, bei der gründlich und intensiv gearbeitet wird. Zudem sollte darauf geachtet werden, dass verschüttete Güter (z. B. Chemikalien) unverzüglich entfernt werden. Grundsätzlich gilt: Eine frische Verunreinigung ist meist einfacher zu entfernen als alter, festgetretener Schmutz. Außerdem können viele ältere Verunreinigungen den Boden optisch verändern, d.h. Verfärbungen oder Rauigkeitszunahmen hervorrufen. Mineralische Verunreinigungen können durch Schuhsohlen oder Gabelstaplerreifen in den Boden „eingearbeitet“ werden, ihn mechanisch schädigen, so dass permanent optisch unschöne Stellen (Flecken) sichtbar bleiben.

Art und Herkunft der Verunreinigungen: Lose bzw. schlecht haftende Verunreinigungen können durch manuelles Wegwischen mit einer Tensid- oder Seifenlösung entfernt werden. Verunreinigungen durch Öl, Gummiabrieb, Fettreste usw. werden mit netzmittelhaltigen, alkalischen Reinigern entfernt. Zementschleier kann durch stark verdünnte, lösende Säuren entfernt werden. Säurehaltige Reinigungsmittel mit hoher Säurekonzentration sollten für die Reinigung von Bodenbelägen auf Kunstharzbasis nicht verwendet werden. Farbreste und ähnlich fest klebende Verunreinigungen werden überwiegend durch lösemittelhaltige Reinigungsmittel partiell entfernt. Eine großflächige Reinigung mit diesen Stoffen ist nicht zu empfehlen, da Veränderungen der Oberfläche des Belages nicht ausgeschlossen werden können. Gummiabrieb durch Hubwagen oder Gabelstapler kann zu starken Verschmutzungen des Bodens führen. Durch starkes Bremsen oder plötzliche Richtungswechsel entsteht eine Schlupfwirkung zwischen Rad und Untergrund. Hierdurch wird die Oberfläche des Bodens geschädigt. Durch den Schlupf der Räder wird die Beschichtung zerkratzt und der Gummiabrieb lagert sich in den Vertiefungen ein. Diese hartnäckigen Verschmutzungen sind häufig nur durch konzentrierte Reinigungsmittel zu entfernen. Im Extremfall kann es dabei zu „Verbrennungen“ kommen, die nicht mehr zu entfernen sind.

Reinigungsgeräte: Die besten Reinigungsergebnisse werden mit sog. Scheuersaugmaschinen, die z. B. von der Firma Kärcher angeboten werden, erzielt. Diese Geräte beinhalten zwei gegeneinander laufende Walzenbürsten, die für die Reinigung sorgen. Zunächst wird der Boden mit Hilfe des Gerätes naß behandelt. Wenn der Schmutz sich gelöst hat, wird das Schmutzwasser mit Hilfe des-selben Gerätes wieder abgesaugt. An kleinen oder unzugänglichen Flächen ist alternativ der Gebrauch eines Nylon-Scheuerbesens möglich.

Reinigungsmittel: Reinigungsmittel bestehen in der Regel aus schmutzlösenden Tensiden, welche die Oberflächenspannung des Wassers herabsetzen. Dadurch kann die Reinigungslösung in den Schmutz eindringen und ihn umschließen, damit die enthaltenen Tenside ihre lösende Wirkung entfalten können. Für die Reinigung empfehlen wir MC-Duroprop B. Es entfernt hartnäckige Verschmutzungen und Filmrückstände und eignet sich ideal für Routine- und Grundreinigungen.

Reinigung: Eine Beschichtungsreinigung kann in die folgenden Arbeitsschritte unterteilt werden:

- Auftragen des Reinigungsmittels

Zunächst wird ein verdünntes Reinigungsmittel auf den Untergrund verteilt. Hierdurch soll eine gleichmäßige Benetzung des Bodens gewährleistet werden.

- Einwirkzeit (5 - 10 min.)

Anschließend sollte der Reiniger Zeit haben, die Verschmutzungen anzuquellen bzw. zu umhüllen, damit die nachfolgende Bürstenreinigung ihre volle Wirkung entfalten kann.

- Bürsten

Durch die Bearbeitung des Bodens mit den in den Reinigungsgeräten integrierten Bürsten werden die Verunreinigungen intensiver benetzt, und gleichzeitig der Schmutz abgetragen. Bei der manuellen Reinigung mit Scheuerbesen ist der Boden intensiv im Kreuzgang zu bürsten.

- Absaugen

Anschließend werden der gelöste Schmutz und das Schmutzwasser von den Reinigungs-maschinen abgesaugt, oder die Waschflotte mit einem Nasssauger aufgenommen.

- Neutralisieren

Abschließend wird die Fläche mit klarem Wasser nachgespült, neutralisiert und wiederum abgesaugt.

Die Reinigungsmittel sollten immer nach Herstellerangaben verwendet werden, in der Regel in verdünnter Form. Nach dem gleichmäßigen Auftragen und einer Einwirkzeit von rund 5 - 10 Minuten kann mit der maschinellen Reinigung begonnen werden. Durch intensives Bürsten (Schrubben) ist ein hoher Wirkungsgrad bzw. ein guter Reinigungseffekt zu erzielen. Je nach Verschmutzungsgrad kann die Verwendung von unterschiedlichen Bürsten eine Verbesserung des Reinigungsergebnisses bringen. Für größere Flächen eignen sich befahrbare Scheuersaugmaschinen, die ebenfalls nach dem oben beschriebenen Verfahren arbeiten. Die richtige Bürstenauswahl ist maßgebend für eine optimale Reinigung. Mit den weicheren bis mittelharten Bürsten erzielt man die besten Ergebnisse. Bei Verwendung von harten Bürsten im Bereich von Einstreubelägen können die Schmutzpartikel in den Vertiefungen verbleiben, da die harten Bürstenfasern über die Erhebungen hinweggleiten. Die gereinigte, abgesaugte Fläche muss abschließend mit klarem Wasser neutralisiert bzw. abgespült werden.

Zusammenfassung:

Eine nachhaltige Pflege von Reaktionsharzböden wird vor allem durch eine regelmäßige Reinigung mit Scheuersaugmaschinen, die z. B. die Firma Kärcher anbietet, gewährleistet. Eine einfache und wirksame Reinigung wird mit dem MC-Duroprop-System erzielt. Die beschriebenen Techniken der Reinigung sind die Voraussetzung für eine lange Nutzung einer Reaktionsharzbeschichtung.

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von uns angefordert oder im Internet abgerufen werden. [2100004817]